N I E D E R S C H R I F T

über die 23. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2013

Bau- und Planungsausschuss — Schkopau, den 9.4.2013

Sitzung am: 02.04.2013
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Raßnitz, Thomas-Müntzer-Straße 55 b, Speiseraum

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung
TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
TOP 5. Feststellung der Tagesordnung
TOP 6. Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. öffentlichen Sitzung vom 19.02.2013
TOP 7. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
TOP 8. Einwohnerfragestunde
TOP 9. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben
TOP 10. Besichtigung der Grundschule und des Hortes in Raßnitz
TOP 11. Informationen zu den Straßen im Ortsteil Wallendorf
TOP 12. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 3. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3.1 "Industriestandort Schkopau"
TOP 13. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Entwicklungssatzung Nr. 2/9 "Am Park" im Ortsteil Döllnitz
TOP 14. Anfragen und Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Rattunde eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Alle sieben Ausschussmitglieder sind anwesend.

N I E D E R S C H R I F T

über die 23. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.04.2013

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 6. Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. öffentlichen Sitzung vom 19.02.2013

Es werden keine Einwendungen gegen o. a. Niederschrift vorgebracht.

TOP 7. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Eine Niederschriftskontrolle entfällt.

TOP 8. Einwohnerfragestunde

Herr Gasch fragt zum Artikel über den geplanten Breitbandausbau in der Gemeinde Schkopau der Mitteldeutschen Zeitung, warum die Ortsteile Röglitz und Raßnitz dort nicht aufgeführt wurden.
Eine Aussage kann dazu nicht getroffen werden. Herr Rattunde geht davon aus, dass dies ein redaktioneller Fauxpas war.

TOP 9. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben

Herr Weiß berichtet, dass fast alles aufgrund des noch fehlenden Haushaltes „auf Eis" liegt. In Oberthau war heute Anlaufberatung. Die Brücke am Sportplatz Raßnitz wird begonnen, sobald der Winter vorbei ist.

TOP 10. Besichtigung der Grundschule und des Hortes in Raßnitz

Einführend zur Besichtigung der Grundschule und des Hortes gibt Herr Pinkert vom Förderverein der Grundschule „Paul Maar" Raßnitz e.V. einen kurzen Überblick über dessen Tätigkeit.

Herr Weiß erläutert zum Hort, dass das Gebäude von außen saniert wurde (Fenster, Dach, Fassade). Innen entstand aus dem Leiterin-Zimmer ein kleiner Vesperraum mit integrierter Teeküche. Die WC im Erdgeschoß sind angebaute Container und nicht neu. Ein neuer Garderobenraum entstand. Die frühere Variante der Garderobe auf dem Flur war aus brandschutztechnischen Auflagen nicht mehr zulässig. Im Hortgebäude selbst befinden sich noch 2 Klassenräume. Im Obergeschoss (ehemals Wohnung) sollen die Räume umgebaut werden und dem Hort zur Verfügung stehen. Dazu sollen sanitäre Einrichtungen eingebaut werden sowie Räume für Erzieher und für Vereinsarbeit beherbergen.
Das Dachgeschoss wird keine Sanierung erfahren, da keine Nutzung vorgesehen ist. Sollte das Geschoss eine Nutzung erfahren, können dort nur Räume entstehen, die an den Brandschutz keine hohen Anforderungen stellen (nicht für Kinder und keine hohe

Beanspruchung durch viele Menschen). Ansonsten müsste ein zweiter Fluchtweg geschaffen werden.
Der H-Bau soll mit STARK III-Fördermitteln saniert werden. Dazu soll u. a. eine Trockenlegung erfolgen. Im Innenbereich sind wärmeschutztechnische Maßnahmen vorzunehmen. Die Elektrik ist zu erneuern. Eine neue Heizungsanlage (Erdwärme) mit 2 Wärmepumpen soll eingebaut werden, die das gesamte Objekt (Hort Schule, Kita) mit Energie versorgen wird. Auch in diesem Objekt müssen brandschutztechnische Maßnahmen umgesetzt werden. Im Kellergeschoss wurden bereits Brandschutztüren eingebaut. Fenster und Fußboden müssen erneuert werden.
Erst wenn die Räumlichkeiten des OBM umgebaut sind, kann mit dem Umbau der Schule begonnen werden, damit für die Kinder eine Ausweichmöglichkeit vorhanden ist.

Herr Rattunde hat bemerkt, dass sich im Hortgebäude Stolperfallen an den Türen befinden. Diese müssen noch beseitigt werden.
Herr Schräpler befürchtet, dass die Toiletten im oberen Geschoss von den Kindern nicht oder kaum genutzt werden. Herr Weiß erklärt, dass die oberen Toiletten für die Erzieher vorgesehen sind.
Herr Gasch weiß aus der letzten Sozialausschuss-Sitzung, dass die Tische im Speisenraum ausgetauscht werden sollen und fragt, ob es dabei bleibt. Der Vorsitzende des Sozialausschusses bejaht.
Eine Wärmedämmung der Decke in den oberen Räumen ist erforderlich. Herr Rattunde, bittet Herrn Pinkert vom Förderverein, bezüglich einer Nutzung des Dachgeschosses im Hortgebäude mit der Schulleitung zu sprechen.

TOP 11. Informationen zu den Straßen im Ortsteil Wallendorf

Anlass für die Informationen zu den Straßen in Wallendorf sind Anfragen von dessen Einwohnern, Herrn Otto und von Herrn Schaaf.

1. Straße in Wegwitz
   Im Rahmen der Erfassung der Winterschäden wird der Straßenzustand mit erfasst und von der Servicestation behoben.
2. Kohlenstraße
   Eine Bürgerversammlung wurde durchgeführt, Entwürfe wurden vorgestellt. Für diese schmale Anliegerstraße hat die Gemeinde 2 Vorschläge unterbreitet. An die Grundstückseigentümer wurden Fragezettel verteilt bezüglich des Straßenbelages. Man hat sich für Pflastersteine entschieden mit unterirdischer Oberflächenwasser-Entsorgung. Zwischenzeitlich haben die Eigentümer eine Bürgerinitiative gegründet zwecks Unterbietung der vorliegenden Kostenschätzung.
3. Schäden, die sich ergaben, als der LBB die B 181 verbreitert hat.
   Durch die Bauarbeiten haben einheimische Anwohner einen Schleichweg benutzt und dabei das Bankett kaputt gefahren. Die Gemeinde hat Angebote eingeholt. Die Kosten würden sich auf 4.000 € belaufen.
   Der ZWA Bad Dürrenberg legt Am Sportplatz Abwasserkanalisation. Die Straßendecke wird komplett erneuert. Die Gemeinde hat die Maßgabe erteilt, dass die Regenwasserentsorgung genauso zu erfolgen hat, wie derzeit.

TOP 12. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 3. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3.1 "Industriestandort Schkopau"
Vorlage: III/175/2013

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau hat die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die zum Entwurf vom Januar 2013 der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau" eingegangen sind, ermittelt, zur Kenntnis genommen und geprüft.

Auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen wurde die Planfassung für den Satzungsbeschluss des vg. Bebauungsplans erarbeitet. Im Vergleich zum Entwurf wurde der Geltungsbereich der 3. Änderung in Bezug auf die Darstellung der bestehenden Befreiungen erweitert. Weiterhin wurden Hinweise bezüglich der Raumbedeutsamkeit, zum Artenschutz sowie zur Abwasserbeseitigung zur Begründung hinzugefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau empfiehlt dem Gemeinderat die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau" in der Fassung vom März 2013 nach § 10 BauGB als Satzung zu beschließen. Die Begründung in der Fassung vom März 2013 soll gebilligt werden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Entwicklungssatzung Nr. 2/9 "Am Park" im Ortsteil Döllnitz
Vorlage: III/177/2013

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau hat die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die zum Entwurf vom Januar 2013 der Entwicklungssatzung Nr. 2/9 „Am Park" eingegangen sind, ermittelt, zur Kenntnis genommen und geprüft.

Auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen wurde die Planfassung für den Satzungsbeschluss der vg. Entwicklungssatzung erarbeitet. Im Vergleich zum Entwurf wurden die Verfahrensvermerke und der Hinweis auf die Kampfmittelverdachtsfläche auf der Planzeichnung ergänzt. Schließlich wurden Hinweise zum Artenschutz zur Begründung hinzugefügt.

Bei folgenden Punkten der Abwägung zum Entwurf ist eine Beschlussfassung vorzunehmen, diese wurde von den Ausschussmitgliedern wie folgt gegeben:

Lfd.Nr. 4	7 x Ja-Stimmen	0 x Nein-Stimmen	0 x Enthaltungen
Lfd.Nr. 5	7 x Ja-Stimmen	0 x Nein-Stimmen	0 x Enthaltungen
Lfd.Nr. 6	6 x Ja-Stimmen	0 x Nein-Stimmen	1 x Enthaltungen
Lfd.Nr. 7	Herr Sachse und Herr Bedemann weisen darauf hin, dass eine Turnhallennutzung bis 22:00 Uhr erfolgt. Musik im Rahmen des Gymnastik-Trainings ist unverzichtbar. Eine Nutzung für Veranstaltungen mit lauter Disco-Musik ist nicht vorgesehen.		
	7 x Ja-Stimmen	0 x Nein-Stimmen	0 x Enthaltungen
Lfd.Nr. 8	7 x Ja-Stimmen	0 x Nein-Stimmen	0 x Enthaltungen
Lfd.Nr. 11	Der Einwurf wird abgelehnt, der Strategie des Planers wird gefolgt.		
	6 x Ja-Stimmen	0 x Nein-Stimmen	1 x Enthaltungen
Lfd.Nr. 12	Der Einwurf wird abgelehnt, der Strategie des Planers wird gefolgt.		
	7 x Ja-Stimmen	0 x Nein-Stimmen	0 x Enthaltungen

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau empfiehlt dem Gemeinderat die Aufstellung der Entwicklungssatzung Nr. 2/9 „Am Park“ im Ortsteil Döllnitz in der Fassung vom März 2013 nach § 10 BauGB als Satzung zu beschließen.

Die Begründung in der Fassung vom März 2013 soll gebilligt werden.

Das Bauamt der Gemeinde Schkopau soll beauftragt werden, die Entwicklungssatzung Nr. 2/9 „Am Park“ ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Anfragen und Sonstiges

Als Vertreter im Unterhaltungsverband fragt Herr Gasch nach den Maßnahmen in Tragarth (Vernässung).
Das Ressort fällt zwar nicht in seinen Zuständigkeitsbereich, dennoch kann Herr Weiß zu berichten, dass Fördermittel beantragt und bewilligt sind. Das Planungsbüro ist bereits beauftragt. Die Ausschreibung erfolgt demnächst. Frau Uhlmann ergänzt, dass bereits mit kleinen Arbeiten wie Schaffung von Baufreiheit begonnen wurde.

Als OBM fragt Herr Gasch nach den Vernässungsschäden in Röglitz (Hangrutsch). In der MZ war zu lesen, dass eine große Anzahl von Anträgen eingereicht wurden. Wann reiht sich die Gemeinde ein?
Herr Weiß berichtet, dass das Ergebnis der Wasserpegelmessung vorliegt. Die entsprechenden Maßnahmen müssen demnächst erfolgen. Es kommt darauf an, was gewollt ist.
Herr Rattunde bekräftigt, dass die Gefahrenbeseitigung von frei gespülten Bäumen Priorität haben sollte. Die Gräben sind an zwei Stellen schon fast zu. Auf Dauer gesehen, wird dies negative Auswirkungen haben. Es muss dafür ein Konzept erstellt werden.

Andreas Rattunde
Vorsitzender des Ausschusses

Martina Thomas
Protokollantin